Weinlagen der Mittelhaardt – Pfalz

Bewertet nach der königlich-bayerischen Lagenklassifikation von 1828

Dr. Bürklin-Wolf

Legende

Grundlagen der Klassifikation:

Das königlich-bayerische Grundsteuergesetz von 1828 regelte die steuerliche Bewertung von Grund und Boden nach sog. Bonitätsklassen (1 bis 65). Dabei galt: Je höher die Bonitätsklasse, desto besser die Weinlage und desto höher ihre steuerliche Bewertung. Dieses System ist die Grundlage für das hier vorliegende Klassifikationsmodell. Dazu wird das historische Bewertungssystem in drei Gruppen eingeteilt, die auf der Karte farbig dargestellt sind.

Klassifizierte Weinlagen:

- I. Lage: 30-65
- II. Lage: 20-29
- III. Lage: 10-19
- Weinlagengrenze
- Höhenlinien
- Wald
- Ausdehnungen der Weinanbaufläche bis heute

Weinberge im Besitz von Dr. Bürklin-Wolf sind dunkel unterlegt.

Historische Weinlagen und ihre Ausdehnung bis heute:

Die farblich abgesetzten Flächen entsprechen den Flächen des historischen Weinanbaugebiets um die Mitte des 19. Jahrhunderts und sind klassifiziert. Die mit Rebenzeichen versehenen Flächen zeigen die Ausdehnung der Weinbauflächen heute. Sie sind nicht klassifiziert. Die in der Karte eingetragenen Weinlagen entsprechen den Einzellagen und Grenzen in ihrer heutigen Gültigkeit!

Maßstab 1 : 25 000
(4 cm auf der Karte ≙ 1 km in Wirklichkeit)

Meter 500 250 0 0,5 1 1,5 2 Kilometer

Kartengrundlage: Zusammenkopie aus der Topographischen Karte 1 : 50 000, Blattnummern L 6514, L 6714, vervielfältigt mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz, 1998
Kontrollnummer: 269/97 by Bürogemeinschaft sprache und raum, Wachenheim
Kartenredaktion: Dipl.-Ing. (FH) Beate Hoffmann, Burgstraße 9c, 67157 Wachenheim, Tel. (0 63 22) 9 21 78, Fax (0 63 22) 9 21 79
Copyright: © 1998 Bürogemeinschaft sprache und raum, 67157 Wachenheim, Burgstraße 9c. Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Herausgeberin.

Klassifizierte Lagen von Dr. Bürklin-Wolf

Gemeinde	Klassifikation	Lage	Fläche	Angelegt
Forst	G.C.	Kirchenstück	0,54	1985
	G.C.	Jesuitengarten	0,59	2015
	G.C.	Ungeheuer	0,93	1985
	G.C.	Pechstein	1,71	1978
Deidesheim	G.C.	Hohenmorgen	0,88	1979
	G.C.	Kalkofen	0,68	1973
	G.C.	Langenmorgen	0,68	1976
Ruppertsberg	G.C.	Gaisböhl (Monopol)	7,55	1977
	G.C.	Reiterpfad	0,83	2004
	P.C.	Hoheburg	4,68	1975
Wachenheim	P.C.	Altenburg	0,40	1991
	P.C.	Böhlig	3,11	1987
	P.C.	Gerümpel	4,44	1972
	P.C.	Goldbächel	1,59	1991
	P.C.	Rechbächel (Monopol)	1,60	1971
		Gesamtfläche	30,21 ha	

Unsere Philosophie

Terroir

Die Reichtümer unserer Weinbergsböden in den Spitzenlagen von Wachenheim, Forst, Deidesheim und Ruppertsberg wollen wir erhalten und schützen. Sie spiegeln sich in der Aroma- und Geschmacksvielfalt unserer Spitzenrieslinge wider und machen diese einzigartig.

Bio-Dynamie

Um diesen Schutz zu gewährleisten, bewirtschaften wir unsere Weinberge biologisch-dynamisch. Hierbei wird der Weinbaubetrieb als ganzheitliches System betrachtet. Unser Ziel ist es, ein Gleichgewicht zwischen Pflanze und Umwelt herzustellen und die Widerstandskraft der Reben zu stärken. Wir setzen dafür bio-dynamische Präparate wie Hornmist, Hornkiesel, Kompostpräparate sowie Brennnessel- und Kamillentee ein. Bei den weinbaulichen Entscheidungen berücksichtigen wir darüber hinaus kosmische Energien und Rythmen.

Klassifikation

Angelehnt an die Königlich-Bayerische Lagenklassifikation von 1828 haben wir für unsere Weine und Lagen eine Qualitätspyramide erstellt, die sich an dem burgundischen Prinzip orientiert. G.C. und P.C. Rieslinge stammen aus den wertvollsten Lagen des Weinguts. Sie werden trocken ausgebaut und zeichnen sich durch das fein ausbalancierte Verhältnis von Säure und Fruchtsüsse aus. Eine Stufe darunter finden sich die Ortsrieslinge. Rieslinge, die aus nicht klassifizierten Teilen unserer Lagen in Wachenheim, Forst, Deidesheim und Ruppertsberg stammen und die charakteristischen Aromen und Geschmacksmerkmale von Weinen dieser Gemeinden aufweisen. Der Gutsriesling, als Abschluss der Qualitätspyramide, ist ein Cuvée aus Riesling-Lagen aller vier Gemeinden der Mittelhaardt, in denen Trauben des Weinguts Dr. Bürklin-Wolf wachsen. Für alle Weine gilt: Strengste Selektion im Weinberg sowie sorgfältigster uns schonendster Ausbau im Keller.

Dr. Bürklin-Wolf erzeugt trockene Spitzenrieslinge aus den wertvollsten Lagen Deutschlands